



WIRTSCHAFTSATLAS

2007



Impressum

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Wirtschaft und Immobilien
Büro für Wirtschaftsförderung
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin
Tel.: (030) 90 296 – 43 34

RegionalManagement Berlin Lichtenberg
Frankfurter Allee 187
10365 Berlin
Tel. (030) 55 15 25 87

Büro für Wirtschaftsförderung

Sie suchen Gewerberäume, haben Fragen zur Existenzgründung oder wünschen Kontakte zu Unternehmen im Bezirk Lichtenberg? Dann sind wir Ihre Ansprechpartner! Wir, das ist das freundliche Team der Wirtschaftsförderung:

Leiterin des Bereiches

Marion Nüske Tel.: 90 296 43 38 Fax: 90 296 77 43 38
Email: Marion.Nueske@libg.verwalt-berlin.de

Mitarbeiterin

Gudrun Lüth Tel.: 90 296 43 36 Fax: 90 296 77 43 36
Email: Gudrun.Lueth@libg.verwalt-berlin.de

Mitarbeiterin

Anja Karpinski Tel.: 90 296 43 32 Fax: 90 296 77 43 32
Email: Anja.Rothe@libg.verwalt-berlin.de

Mitarbeiterin

Nanet Balzer Tel.: 90 296 43 34 Fax: 90 296 77 43 34
Email: Nanet.Balzer@libg.verwalt-berlin.de

Per **Fax** sind wir auch unter der Nummer **90 296 43 19** zu erreichen. Weitere Informationen über unsere Arbeit können Sie auch unseren Internetseiten www.berlin.de entnehmen!

Wirtschaftsförderung

- Beratung zur Existenzgründung und für interessierte Bürger und Unternehmer
- Bereitstellung von Informationsmaterial
- Seminare, Schulungen und Informationsveranstaltungen, Unternehmer-Stammtische
- „Wirtschaftsmesse“ jedes Jahr
- Beratung zur Gewerbeansiedlung
- Beratung über Fördermöglichkeiten von Vorhaben und Projekten
- Information zu Gewerberaum- und -flächenangeboten
- Veröffentlichungen zu Wirtschaftsthemen
- Kontaktvermittlung zu Institutionen, Werbegemeinschaften, Wirtschaftskreisen und anderen territorialen Interessenvertretungen der Wirtschaft

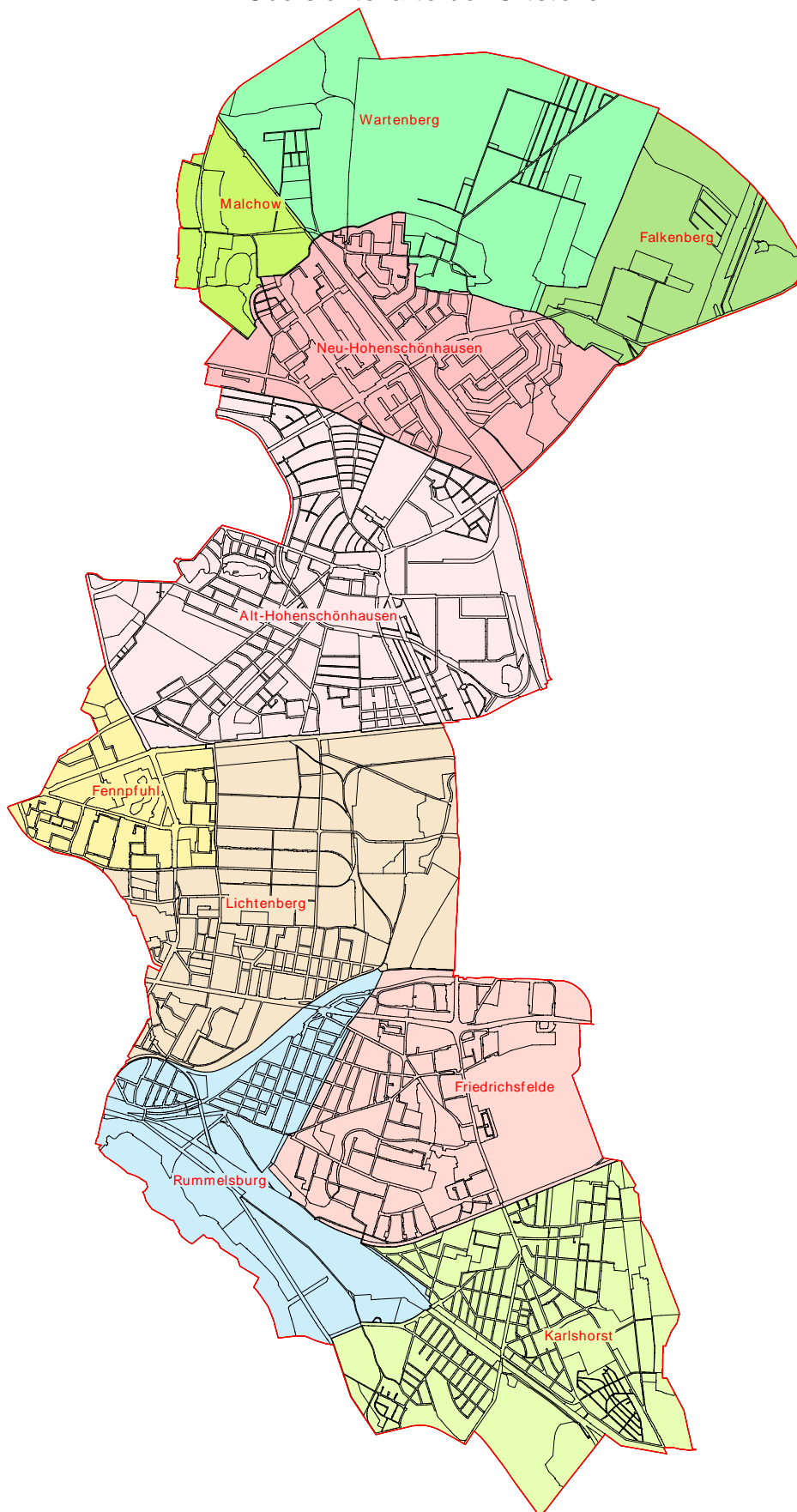
Für weitere Informationen zu Unternehmen und Standorten schauen Sie auch unter:

Inhaltsverzeichnis

KARTE VON LICHTENBERG.....	5
HISTORISCHER ÜBERBLICK	6
STANDORTFAKTOREN.....	7
FLÄCHENNUTZUNG.....	8
VERKEHRSINFRASTRUKTUR	9
INDUSTRIE- UND GEWERBESTANDORTE.....	10
GEWERBEENTWICKLUNG	14
BEHERBERGUNGSGEWERBE.....	16
BEVÖLKERUNG IM BEZIRK LICHTENBERG.....	17
HAUSHALTE	18
WOHNGEBÄUDE UND WOHNUNGEN	20
EINZELHANDEL.....	21
KRANKENHÄUSER, ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE	25
BILDUNGSEINRICHTUNGEN	26
SOZIALE EINRICHTUNGEN	27
SEHENSWÜRDIGKEITEN.....	28
WIRTSCHAFTSVERBÄNDE UND VEREINE	29

Karte von Lichtenberg

Übersichtskarte der Ortsteile



Historischer Überblick

Lichtenberg kann auf eine mehr als 700-jährige Geschichte zurückblicken und ist aus ehemals selbständigen Ortskernen (Lichtenberg, Rosenfelde/Friedrichsfelde, Karlshorst und Rummelsburg) entstanden. Das Dorf Lichtenberg wurde im Jahre 1288 erstmals urkundlich erwähnt. Die Stadt Berlin erwarb 1391 den Ort mit Vorwerk und führte ihn als Kämmereidorf. Seit 1432 war Lichtenberg gemeinsamer Besitz der Städte Berlin und Cölln. Nach 1871 entwickelte sich das Dorf zum Industriestandort. Das Lichtenberger Rathaus, ein roter neugotischer Verblendziegelbau an der Möllendorffstraße, wurde 1898 eingeweiht. Lichtenberg erhielt 1907 das Stadtrecht und bildete ein Jahr später einen selbständigen Stadtkreis. Im Jahre 1920 wurde Lichtenberg als ein Verwaltungsbezirk in die Stadt Berlin eingemeindet. Nach 1920 setzte eine neue Qualität der städtebaulichen Gestaltung ein (Bauordnungen, Bauzonenplanung, Freiflächenplanung). Sie fand ihren Ausdruck in der Reduzierung der Mietskasernen, der stärkeren Ausprägung architektonischer Besonderheiten und der zunehmend lockeren Bebauung mit viel Grün. Lichtenberg entwickelte sich zu einem attraktiven Bezirk. Die 60er bis 80er Jahre waren im Bezirk durch umfangreiche Bautätigkeit zur Errichtung von Wohnungen bestimmt. Geschlossene Neubaugebiete, wie z. B. am Fennpfuhl, in der Sewanstraße, in der Straße am Tierpark, am Rosenfelder Ring und entlang der Frankfurter Allee, prägen auch heute noch das Stadtbild von Lichtenberg. 1979 erfolgte die Ausgliederung der Ortsteile Marzahn, Biesdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Hellersdorf, in deren Ergebnis die selbständigen Bezirke Marzahn und Hellersdorf gebildet wurden.

Hohenschönhausen wurde erstmals 1352 urkundlich erwähnt, das Straßendorf mit der Taborkirche war zu dieser Zeit schon 100 Jahre alt. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts bestimmte die Landwirtschaft das Leben der Menschen. Mit der Jahrhundertwende begann auch für die Dörfer vor den Toren Berlins ein neuer Entwicklungsabschnitt. Junge und aus der Innenstadt verdrängte Industriebetriebe siedelten sich im Landkreis Niederbarnim – so auch in Hohenschönhausen – an. 1899 wurde der Straßenbahnverkehr zwischen Hohenschönhausen und Berlin aufgenommen. 1908 mit der Inbetriebnahme der Industriebahn von Friedrichsfelde über Hohenschönhausen, Weißensee zum Tegeler Hafen entstand auch der heute noch genutzte Güterbahnhof an der Bahnhofstraße. Erst im April 1920 gehörte Hohenschönhausen als Ortsteil von Weißensee zu Groß-Berlin. Auch die Dörfer Malchow, Wartenberg, und Falkenberg wurden 1920 Ortsteile von Weißensee. 1985 wurde aus Teilen der Bezirke Lichtenberg und Weißensee der selbständige Verwaltungsbezirk Hohenschönhausen gebildet.

Im Verlauf der stadtgeschichtlichen Entwicklung sind in Lichtenberg Teilräume gewachsen und haben ihr spezifisches Erscheinungsbild ausgeprägt. Die beiden ehemaligen Bezirke Lichtenberg und Hohenschönhausen bilden seit dem ersten Januar 2001 den elften Bezirk Berlins. Der gemeinsame Name lautet „**Bezirk Lichtenberg von Berlin**“. Der am östlichen Rand der Innenstadt gelegene Bezirk Lichtenberg vereint Tradition mit günstigen Standortbedingungen für Gewerbe, Dienstleistungen und Handel.

Standortfaktoren

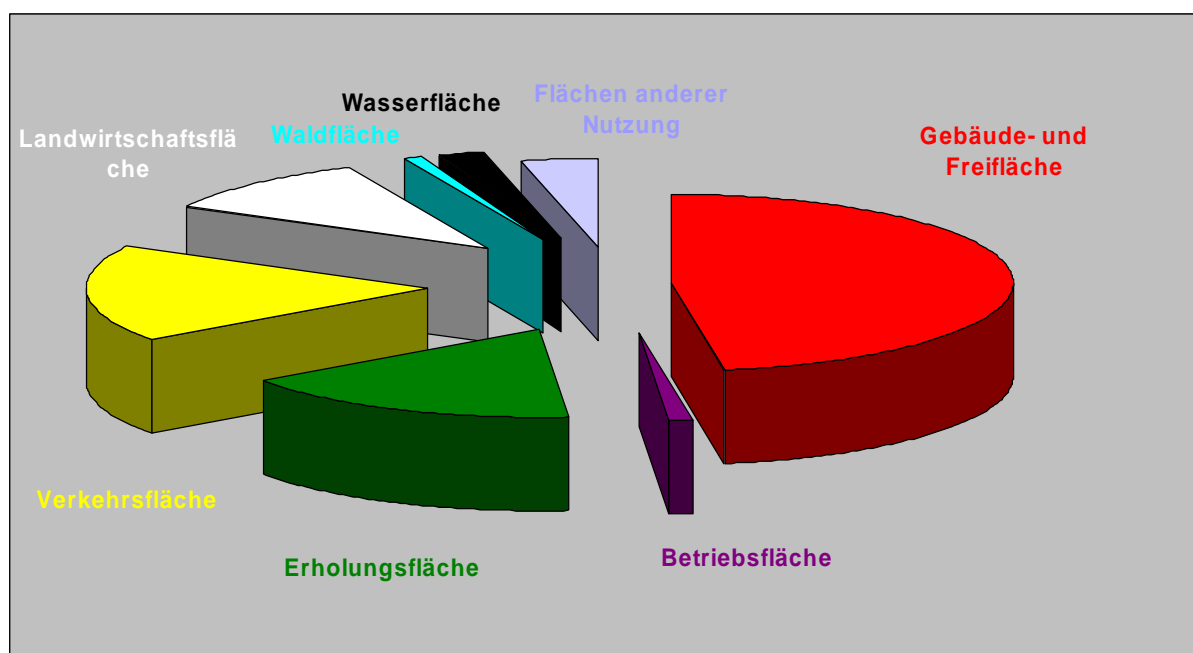
Mit dem Bau der ersten Fabrik um 1870 begann sich Lichtenberg zu einem wichtigen Standort im Zentrum des Ostens Berlins zu entwickeln und nahm den Charakter einer „industriell geprägten städtischen Großgemeinde“ an. In Lichtenberg sind heute vorwiegend kleine und mittelständische Firmen angesiedelt. Das breite Tätigkeitsspektrum dieser Unternehmen spiegelt die Eignung des Standortes für vielfältige industriell-gewerbliche Produktionen und Dienstleistungen wider. Der am östlichen Rand der Innenstadt gelegene Bezirk verfügt über günstige Ansiedlungsvoraussetzungen und Potenziale, insbesondere über:

- sehr gut erschlossene Gewerbegebiete (weiteres dazu auf den Seiten 11 - 13)
- ein gutes Angebot an Gewerbeflächen und –räumen für beinahe jede Nutzungsart
- ein qualifiziertes Arbeitskräftepotenzial
- einen hohen Anteil an jüngeren Haushalten
- 4 Hochschulen, darunter die Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW), nähere Informationen befinden sich auf der Seite 26
- historisch gewachsene industriell-gewerbliche Entwicklungsstandorte
- attraktive Einkaufszentren (weiteres dazu auf den Seiten 22 – 23)
- sehr gute Verkehrsanbindungen mit einem dichten Nahverkehrsnetz
- große zusammenhängende Neubaukomplexe
- bekannte Sehenswürdigkeiten (z. B. Tierpark Berlin-Friedrichsfelde mit Schloss), weiteres dazu auf der Seite 28
- viele Grünzonen mit schützenswerten Landschaftsräumen
- eine Vielzahl von Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen
- und vielfältige Bildungs- und Kulturangebote.

Zahlreiche Betriebe mit gesamtstädtischer und überregionaler Bedeutung haben sich bereits für Lichtenberg als ihren Standort entschieden:

**Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Elpro GmbH Berlin, DPD Zeitfracht,
Berliner-Kindl-Schulheiss Brauerei GmbH, Henke Pressedruck GmbH,
PRT Rohrtechnik Berlin-Brandenburg GmbH, T-Mobile Deutschland GmbH,
Deutsche Bahn AG ICE-Werk Rummelsburg,
G+J Berliner Verlag GmbH & Co., Ullrich GmbH**

Flächennutzung¹



Der Stadtbezirk Lichtenberg hat eine Gesamtgröße von 5229 ha. Davon entfällt der größte Anteil auf Gebäude- und Freiflächen mit 2489 ha. Der Anteil der Erholungsgebiete am gesamten Bezirksgebiet beträgt zirka 17%. Zusammen mit den Wald- und Wasserflächen, die insgesamt 158 ha groß sind, hat der Bezirk ein reichhaltiges Angebot an Erholungsgebieten. Ausgeschriebene Naturschutzgebiete von Lichtenberg sind:

Naturschutzgebiete	ha
Falkenberger / Wartenberger Luch	26,9
Falkenberger Rieselfelder	60,9
Malchower Aue	20,0
Landschaftsschutzgebiete	
Falkenberger Krugwiesen	42,0

Auf Grund der Vielzahl von 11- und 20-geschossigen Hochhäusern im Bezirk hat Lichtenberg eine über dem Berliner Durchschnitt liegende Besiedlungsdichte mit 49,5 Einwohnern pro Hektar.

¹ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Stand: 31.12.2005)

Verkehrsinfrastruktur

Die verkehrliche Erschließung ist im Bezirk Lichtenberg gut entwickelt und ausgebaut. Die Bahnhöfe Lichtenberg und Hohenschönhausen sind wichtige Verkehrsknotenpunkte für das ostdeutsche Regionalbahnnetz.

Das dichte Nahverkehrsnetz mit U-Bahn (U5) und S-Bahn (S3, S5, S7, S75) sowie 14 Bus-Linien und 11 Linien der Straßenbahn verbindet die Wohn- und Gewerbegebiete des Bezirkes sowohl mit den anderen Stadtbezirken als auch mit dem Brandenburger Umland.

Die Länge der öffentlichen Straßen betrug am 1.1.2006 insgesamt 314,5 km. Das entspricht 5,9 % des öffentlichen Berliner Straßennetzes mit insgesamt 5.343,2 km.²

In Ost-West-Richtung führen folgende Straßenverbindungen durch den Bezirk Lichtenberg:

- Frankfurter Allee, Alt-Friedrichsfelde (B 1 / B 5)
- Landsberger Allee
- HansasträÙe, Falkenberger Chaussee
- Suermondtstraße, Hauptstraße, GehrenseestraÙe
- Köpenicker Chaussee

Sie bieten eine gute Anbindung zum Stadtzentrum und zum Berliner Autobahnring.

In Nord-Süd-Richtung sind folgende Straßenverbindungen hervorzuheben:

- Treskowallee, Am Tierpark, Rhinstraße
- Möllendorffstraße, Weißenseer Weg, Indira-Gandhi-StraÙe

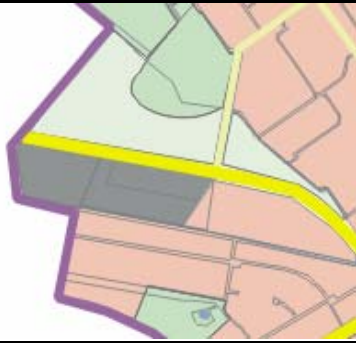
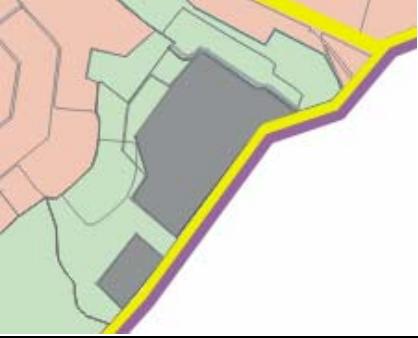


Im Bezirk Lichtenberg befinden sich 17 Brücken.³





² Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Stand: 20.03.2007)





³ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Stand: 20.03.2007)

Industrie- und Gewerbestandorte



Größe	Verkehrser-schließung	Anmerkung
1 Darßer Straße		
3,7 ha	Anbindung an das Straßennetz, Bus, Autobahn A10 (8 km)	Eignung für: verarbeitendes Gewerbe, produktionsorientierte Dienstleistungen, Handwerk, Baugewerbe. Die Flächen befinden sich im Eigentum des Landes Berlin. 
2 Hohenschönhauser Straße		
13,2 ha	Anbindung an das Straßennetz, Autobahn A 10 (6 km)	Gut erschlossenes Gewerbegebiet, geringe Erweiterungsmöglichkeiten Vorhandenes Gewerbe: Coca Cola Erfrischungsgetränke AG eine der größten Abfüllanlagen Europas und Stiftung Preußischer Kulturbesitz 
3 Pablo-Picasso-Straße		
15 ha	Anbindung an das Straßennetz, S-Bahn, Autobahn A10 (6 km)	Eignung für: produzierendes Gewerbe, kleinteilige Gewerbenutzung, Handwerk, produktionsnahe Dienstleistungen und Baugewerbe Vorhandenes Gewerbe: Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Recycling, Dienstleistungen 
4 Marzahner-/Plauener Straße		
100 ha	Anbindung an das Straßennetz, Tram, Bus, Industriebahnanschluss, Autobahn A10 (9 km)	Eignung für: alle Gewerbe außer Einzelhandel Vorhandenes Gewerbe: Elektrotechnik, Maschinenbau, Druckerei, Bauwesen, Handwerk, Fahrzeugtechnik, Dienstleistungen, Spedition, Logistik 

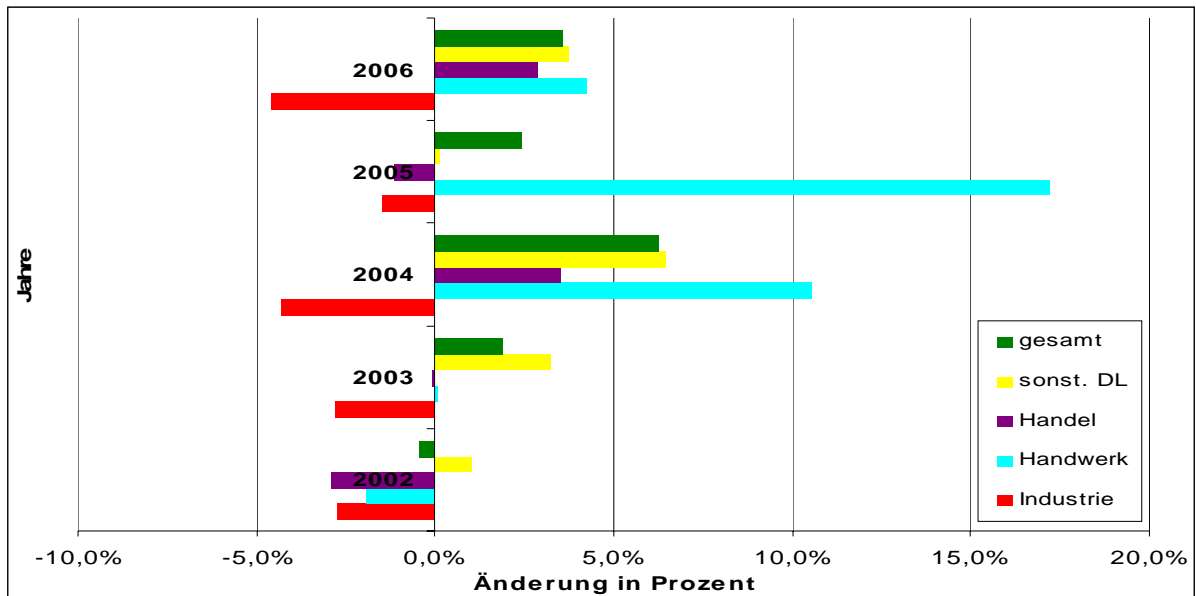
Größe	Verkehrserschließung	Anmerkung
5 „Gewerbezentrum Hohenschönhausen – Plauer Straße 163–165“		
6 ha	Anbindung an das Straßennetz, Tram, Bus, Industriebahnanschluss, Autobahn A10 (9 km)	75.000 m ² Bruttogeschossfläche in den 13 mehrgeschossigen Gebäuden Vermieter: Gewerbesiedlungsgesellschaft mbH GSG 
6 Gärtner- / Ferdinand-Schultze-Straße		
28 ha	Anbindung an das Straßennetz, Bus, Industriebahnanschluss, Autobahn A10 (9 km)	Eignung für: verarbeitendes Gewerbe, kleinteilige Gewerbenutzung, Handwerk und Dienstleistungsunternehmen Vorhandenes Gewerbe: Bau-, Kfz-, produzierendes Gewerbe, Verkehrstechnik, Büronutzung, produktionsnahe Dienstleistungen 
7 Indira-Gandhi-Straße		
19,6 ha	Anbindung an das Straßennetz, Tram, Bus	Gut erschlossenes Gewerbegebiet, geringe Erweiterungsmöglichkeiten Vorhandenes Gewerbe: Schultheiß-Brauerei, Bushof der BVG 
8 Herzbergstraße, Siegfriedstraße, Josef-Orlopp-Straße		
152 ha	Anbindung an das Straßennetz, Tram, Bus, Industriebahnanschluss	Eignung für: produzierendes und verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, produktionsorientierte Dienstleistungen, Medizintechnik, Logistik. Vorhandenes Gewerbe: Baugewerbe, produktionsorientierte Dienstleistungen, Handwerk, Lagerwirtschaft, Speditionen, Druckhaus, Kfz-Gewerbe, Großhandel, Lebensmittelproduktion 

Größe	Verkehrser-schließung	Anmerkung
9 Landsberger Allee / Rhinstraße		
36 ha	Anbindung an das Straßennetz, Tram, Bus, Industriebahn-anschluss	<p>Eignung für: Gewerbliche Nutzung, Einzelhandel, Dienstleistungen, Großhandel, kleinteiliges Gewerbe.</p> <p>Vorhandenes Gewerbe: Einzelhandel, Dienstleistung, Großhandel, kleinteiliges Gewerbe</p> 
10 Buchberger Straße / Coppistraße		
13,8 ha	Anbindung an das überregionale Straßennetz (B 1/ B 5) und Schienennetz, Bus, Autobahn A10 (9 km)	<p>Eignung für: Handwerk, produzierendes Gewerbe, Dienstleistung, Information und Kommunikation, Großhandel, Lagerwirtschaft, Nachrichtentechnik</p> <p>Vorhandenes Gewerbe: Post und Telekom, produzierendes-, Baugewerbe, Handwerk, produktionsorientierte Dienstleistungen, Großhandel, Einzelhandel</p> 
11 Gewerbepark Klingenberg		
13,8 ha	Anbindung an das Straßennetz, Industriebahn-, Wasser- und Straßenanschluss	<p>Eignung für: produzierendes Gewerbe, Dienstleistung, Reederei, Werft</p> <p>Vorhandenes Gewerbe: Kraftwerk Klingenberg (1925 erbaut und größtes und modernstes Elektrizitätswerk Europas), produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen, Handwerk, Baugewerbe</p> 
12 Blockdammweg / Köpenicker Chaussee		
59 ha	Anbindung an das Straßennetz, Industriebahn- und Wasseranschluss, Tram, Bus	<p>Eignung für: produzierendes und verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen, Energiewirtschaft, Umwelttechnik, Ver- und Entsorgung, Recycling</p> <p>Vorhandenes Gewerbe: Logistik, produktionsorientierte Dienstleistungen, produzierendes Gewerbe, Recycling/Rohstoffverwertung, Werft, Zementwerk, ICE-Werk</p> 

Gewerbeentwicklung

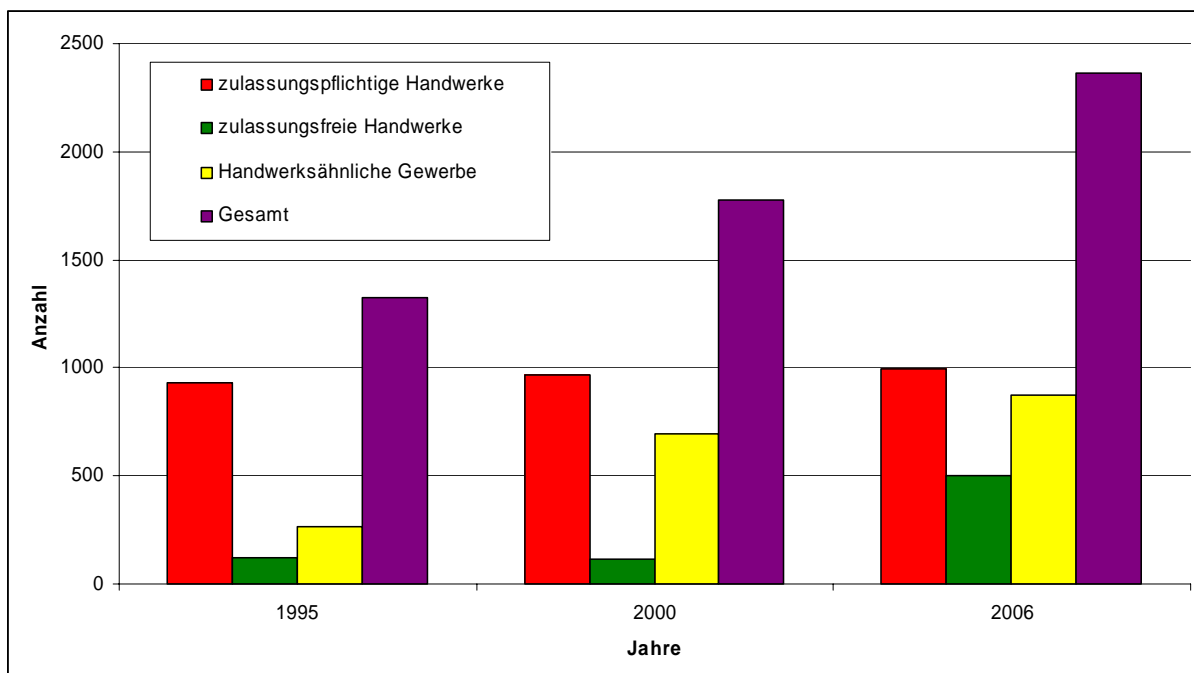
Die Wirtschaftslandschaft des Bezirkes Lichtenberg ist durch einen hohen Anteil kleinerer Betriebseinheiten und Einzelunternehmen charakterisiert. Strukturell dominieren die Wirtschaftszweige Dienstleistungen (DL), Handel und Handwerk.

Gewerbeentwicklung nach Branchen



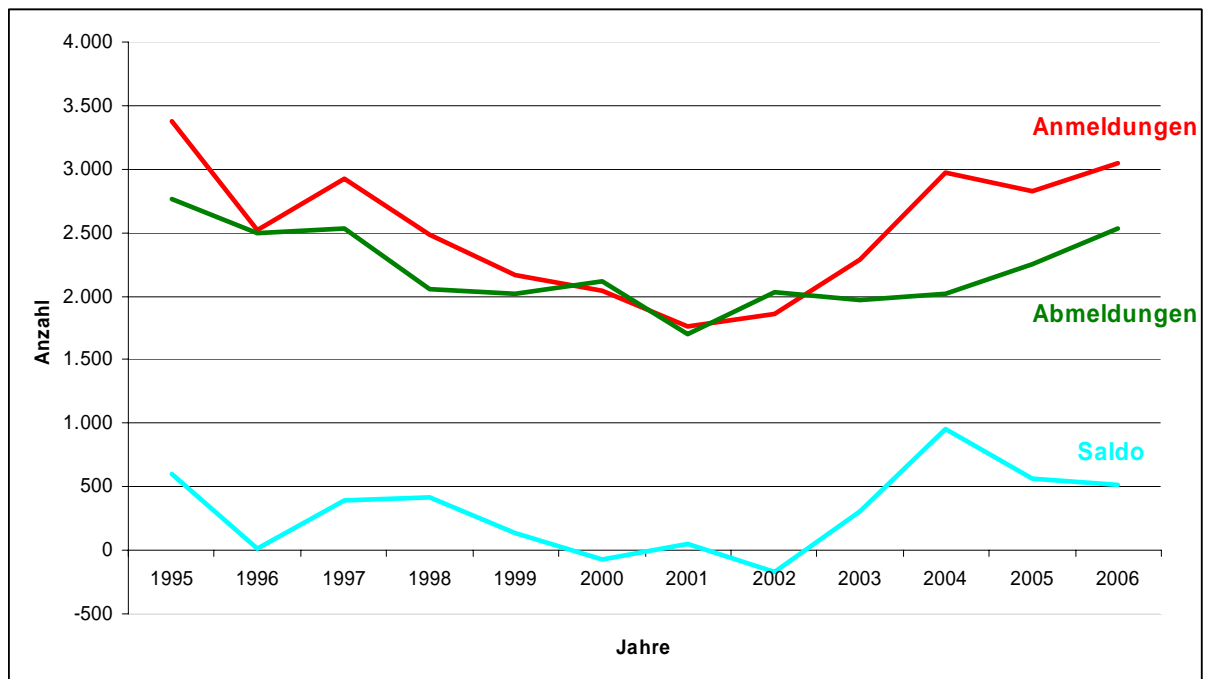
In der Grafik Gewerbeentwicklung ist zu erkennen, dass die Handwerkerbranche den höchsten Zulauf an Neuanmeldungen im betrachteten Zeitraum verzeichnen konnte. Im Gegensatz dazu verlor Lichtenberg über die Jahre mehr und mehr Industrie. Die positive Entwicklung in den sonstigen Dienstleistungen trug allerdings auch dazu bei, dass die Gesamtzahl der gemeldeten Gewerbe in Lichtenberg im Jahr 2006 gegenüber 2001 um 14% auf 15.846 angestiegen ist.

Handwerk und handwerksähnliches Gewerbe



Im Zeitraum von 1995 bis 2006 stieg die Anzahl der Handwerksbetriebe im Bezirk Lichtenberg um 78% und erreichte mit 2.366 Handwerksbetrieben im Jahr 2006 den vorläufigen Höchststand. Das Wachstum ist auf den Anstieg in den zulassungsfreien Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Gewerben zurückzuführen. Die Anzahl der zulassungspflichtigen Handwerksbetriebe sind in den letzten 11 Jahren nahezu konstant geblieben.

Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen zwischen 1995 und 2006⁴

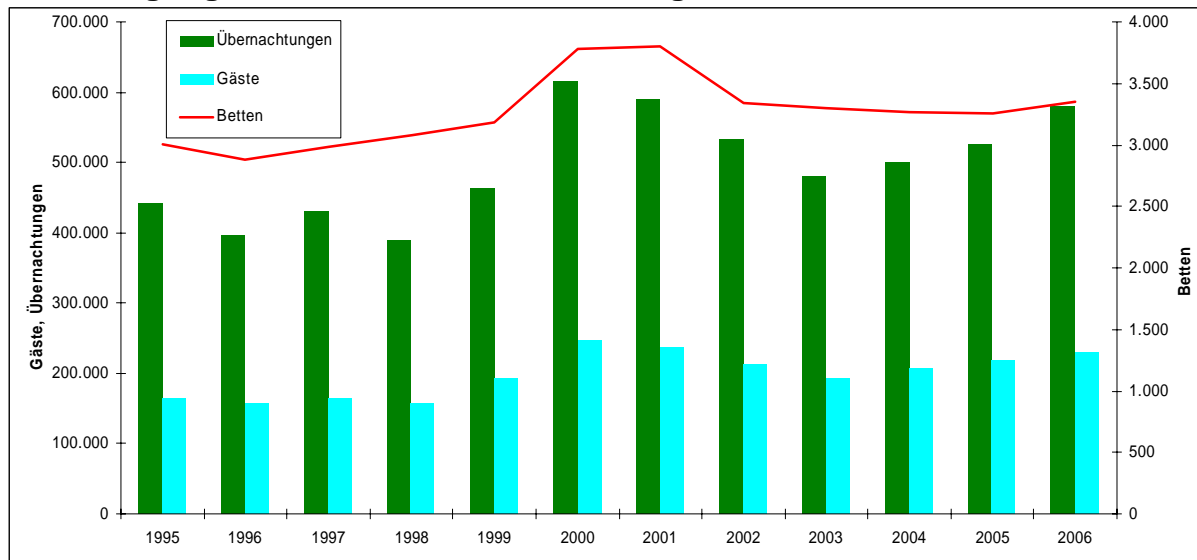


Nach einem langjährigen Rückgang der Gewerbeanmeldungen bis zum Jahr 2002 gab es seitdem wieder einen kontinuierlichen Anstieg. Die Differenz gegenüber den Abmeldungen fiel auch 2006 wieder positiv aus.

⁴ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; ohne Reisegewerbe

Beherbergungsgewerbe⁵

Beherbergungsstätten im Bezirk Lichtenberg 1995-2006



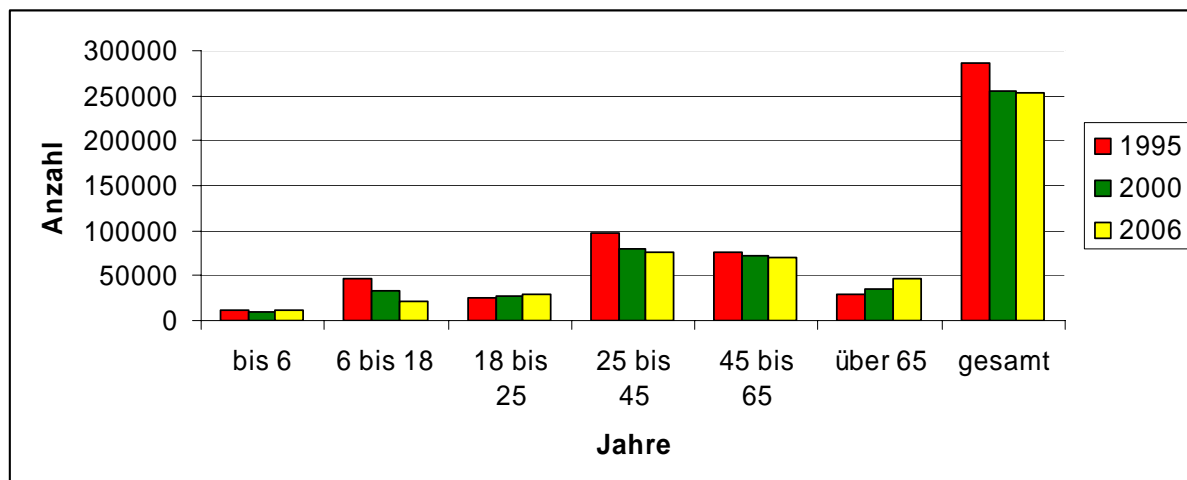
Info: In der gezeigten Grafik sind nur Unternehmen abgebildet die mehr als 8 Betten aufweisen. Dazu wurden in Lichtenberg im Jahr 2006 15 Betriebe gezählt. Beherbergungsstätten zählt der Bezirk aber 26.

Nach den Boomjahren 2000/2001 und dem Rückgang des Tourismus in Lichtenberg ist langsam wieder eine Erholung im Gastgewerbe zu spüren. Die Anzahl der Übernachtungen dürfte bei einem Anhalten des Trends im kommenden Jahr 2007 wieder die Zahl des Jahres 2000 erreicht haben. Die Menge der angebotenen Betten liegt noch deutlich unter der Marke vom Jahr 2001. Doch dies ist für die Auslastung der Beherbergungsstätten positiv. Einen stabilen Wert konnte Lichtenberg über die Jahre in der durchschnittlichen Verweildauer der Gäste verzeichnen. Mit 2,5 Tagen pro Gast Verweildauer liegt der Stadtbezirk deutlich über dem Berliner Durchschnitt. Dies kann als Hinweis für die Gastfreundlichkeit der Lichtenberger und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis der Hotels und Pensionen angesehen werden.

⁵ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

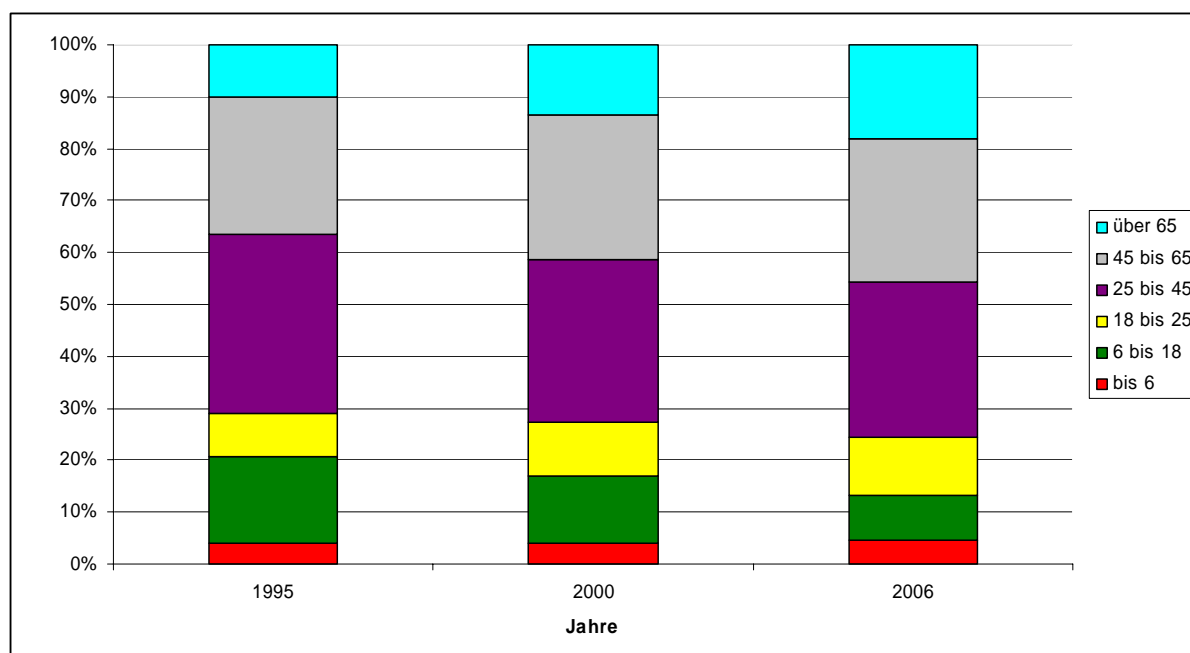
Bevölkerung im Bezirk Lichtenberg⁶

Bevölkerungsentwicklung zwischen 1995 und 2006



In Lichtenberg konnte, wie in ganz Berlin, ein Bevölkerungsschwund verzeichnet werden. Zum 31.12.2006 konnten in Lichtenberg 252.798 Einwohner gezählt werden. In der Gruppe der Kleinkinder hat es keine merklichen Veränderungen gegeben, was darauf hindeutet, dass eine stabile Geburtenfreudigkeit im Bezirk herrscht. Allerdings kam es zu einem deutlichen Rückgang der Altersgruppe 6 bis 18 Jahre von über 50%. Einen ebenfalls deutlichen Rückgang gab es in der Altersgruppe der 25 bis 45 jährigen. Dort ist der Rückgang mit 25% zu beziffern. Die Gruppe der über 65jährigen konnte entgegen dem allgemeinen Trend deutlich zulegen. Ein Zuwachs von über 60% lässt darauf schließen, dass die Angebote für Senioren im Stadtbezirk sehr gut sind.

Änderung der Altersstruktur zwischen 1995 und 2006



⁶ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Stand: 30.06.2006)

Durch den allgemeinen Bevölkerungsrückgang im Stadtbezirk fällt die Verschiebung der Gruppengrößen an der Gesamtbevölkerung der verschiedenen Altersgruppen moderat aus. Eine „Überalterung“ des Stadtbezirks ist aber, wie in ganz Ostdeutschland, auch in Lichtenberg zu erkennen.

Haushalte⁷

Privathaushalte nach Haushaltsgrößen

Haushalte	Lichtenberg 2004		Berlin 2004
	absolut (in 1000)	%	%
1-Pers.-HH	61,0	43,8	50,2
2-Pers.-HH	49,2	35,4	30,9
3-Pers.-HH	17,7	12,7	10,7
4 und mehr	11,2	8,1	8,2
Gesamt	139,2	100	100

Die Daten des Mikrozensus des Statistischen Landesamtes von Berlin hatten für das Jahr 2004 einen 43,8 prozentigen Anteil der Einpersonenhaushalte in Lichtenberg ergeben. Dies liegt weit unter dem Berliner Durchschnitt. In den Gruppen Zwei- und Dreipersonenhaushalte hingegen hat Lichtenberg eine höhere Dichte mit 35,4% bzw. 12,7% als der Berliner Durchschnitt. In der Gruppe der Vier- und Mehrpersonenhaushalte liegt Lichtenberg in etwa auf gleicher Höhe wie der Berliner Durchschnitt.

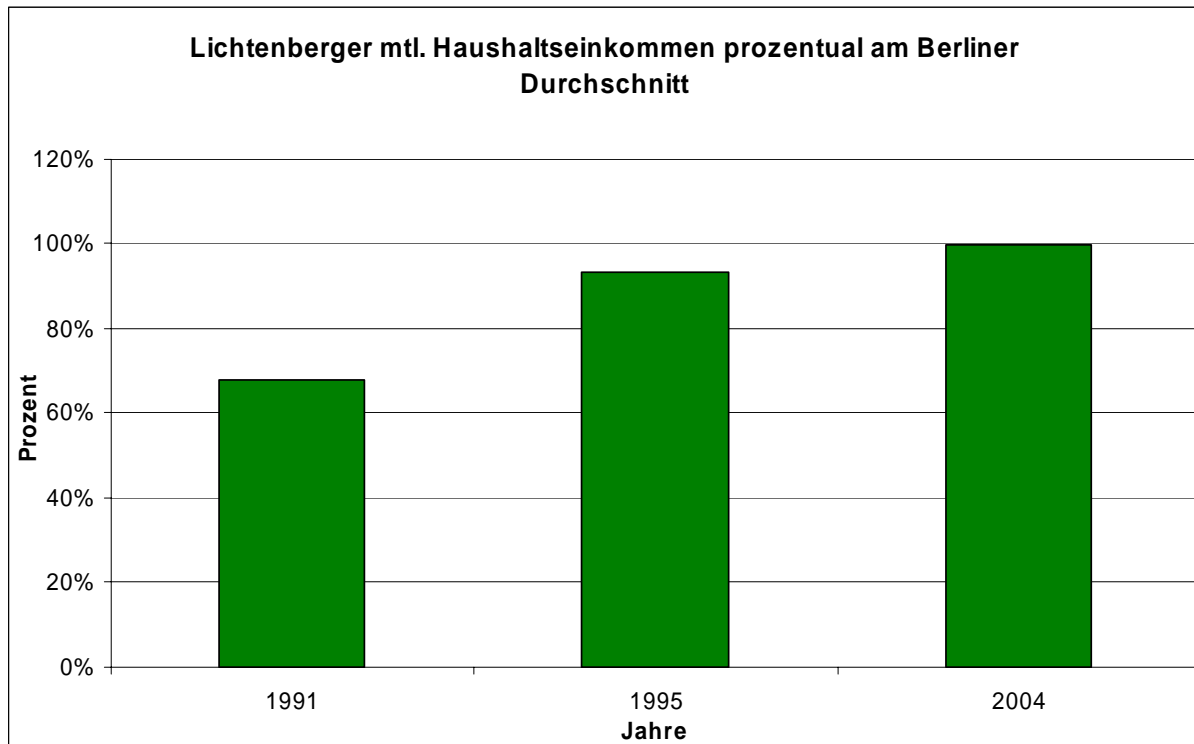
Haushalte nach Einkommensgruppen

Monatl. Haushaltsnetto- einkommen in €	Lichtenberg 2004		Berlin 2004
	absolut (in 1000)	%	%
unter 500	4,2	3,0	3,0
500 – 900	26,4	19,0	19,7
900 – 1.300	29,0	20,8	19,9
1.300 – 1.500	12,0	8,6	8,8
1.500 – 2.000	24,3	17,5	16,3
2.000 – 2.600	22,5	16,2	13,6
2.600 und mehr	20,8	14,9	18,7
Gesamt	139,2	100	100

⁷ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; Hinweis: Rundungsbedingt können Gesamtwerte von Summen einzelner Werte abweichen

In den Daten der Haushaltseinkommen ist zu erkennen, dass es eine Ähnlichkeit in den unteren Einkommensgruppen zwischen Lichtenberg und Berlin gibt. Allerdings treten in den mittleren und höheren Einkommensgruppen Diskrepanzen auf. So weist Lichtenberg eine prozentual höhere Dichte in den Einkommensgruppen 1500 bis 2000€ und 2000 bis 2600€ auf als Berlin. Demgegenüber steht die deutlich höhere Dichte in der Einkommensgruppe 2600 und mehr auf Berliner Seite.

In der nachfolgenden Grafik⁸ wird das mittlere monatliche Haushaltseinkommen von Lichtenberg prozentual am Berliner Durchschnitt aus dem Jahr 2004 gemessen. Es wird deutlich, dass sich im Laufe der Jahre das Haushaltseinkommen der Lichtenberger dem Berliner Durchschnitt angenähert und letztendlich erreicht hat.



⁸ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Mikrozensus 2004)

Wohngebäude und Wohnungen

Gebäude mit Wohnraum	Baujahr					
	bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1968	1969 bis 1990	1991 und später	
Lichtenberg						
absolut	12.203	1.558	4.972	1.786	3.488	399
anteilig	100	12,8	40,7	14,6	28,6	3,3
Berlin (Ost)						
absolut	94.178	21.939	35.576	13.128	18.291	5.244
anteilig	100	23,3	37,8	13,9	19,4	5,6

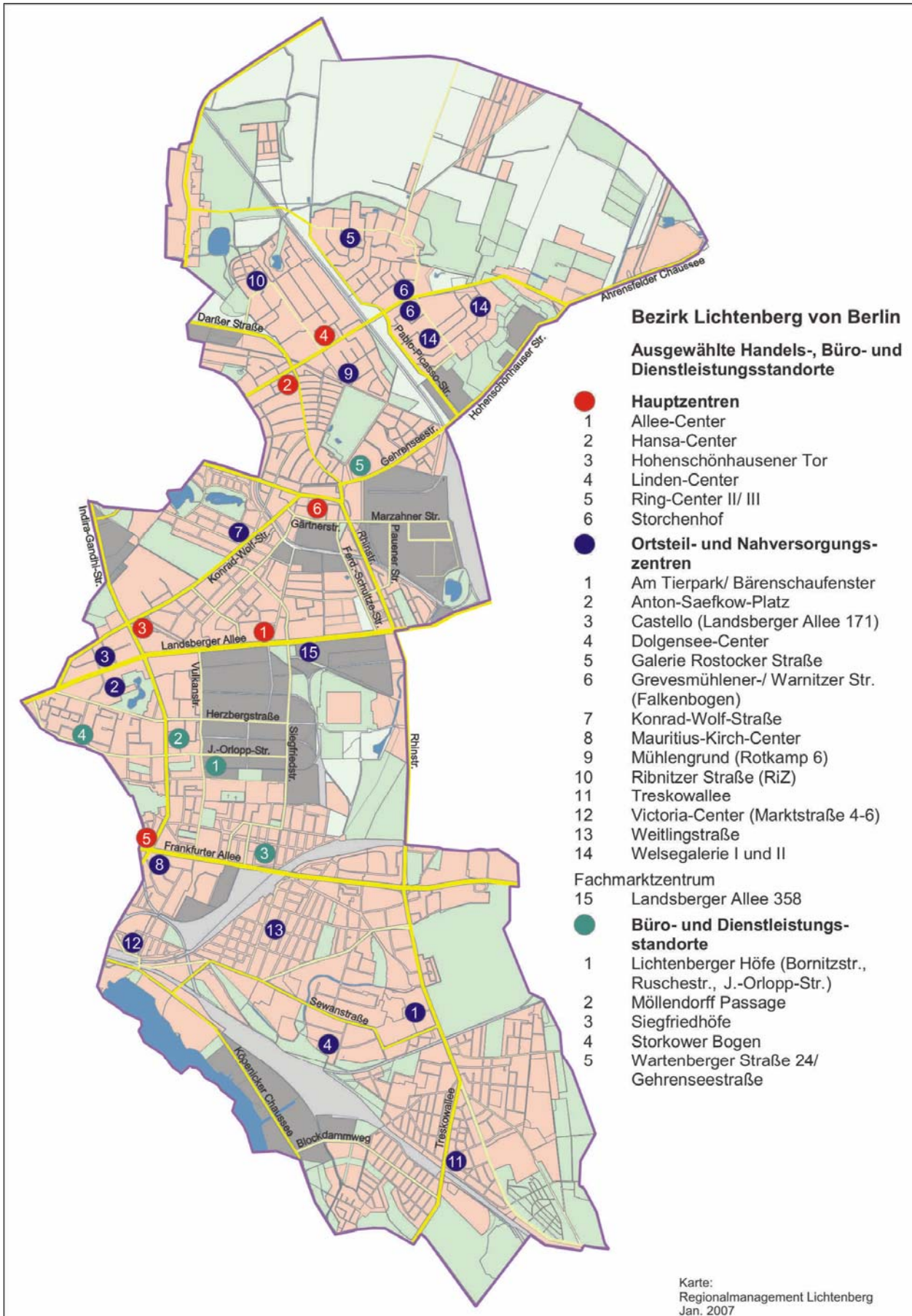
	Lichtenberg			Berlin
	1995	2000	2005	2005
Wohnungen gesamt	129.898	140.172	141.405	1.881.837
Wohnungen je 1000 Einwohner	455	548	546	554
Wohnfläche gesamt (in 1000 m ²)	8.094	8.792	8.940	131.765

Wohnungsmieten 2006⁹

	Lichtenberg		Berlin	
	niedrigster Wert in €	höchster Wert in €	niedrigster Wert in €	höchster Wert in €
saniertes Altbau	3,04	6,65	3,02	7,26
saniertes Neubau	2,86	8,69	3,23	7,21

⁹ Datenerhebung Berlin-Brandenburgische Wohnungsunternehmen; Berliner Mittelwert eigene Berechnung

Einzelhandel



Der Bezirk Lichtenberg gehört zum östlichen Berliner Teilraum mit vielen Ortsteilzentren, mit einem großen Einzelhandelsangebot und mit einer hohen Ausstattung an Fachmarktfläche je Einwohner. In Lichtenberg stehen insgesamt rund 366.000m² Verkaufsfläche zur Verfügung. Das entspricht einer Ausstattung von 1,45 m² Verkaufsfläche je Einwohner.

Wie in anderen Berliner Bezirken erfolgt auch in Lichtenberg eine Konzentration der Handelsbetriebe auf Einkaufszentren. Die bekanntesten Einkaufszentren befinden sich im Bereich der Frankfurter Allee (Ring-Center), der Landsberger Allee (Allee-Center) und am Prerower Platz (Linden-Center). Mehr als 20 Einkaufszentren unterschiedlicher Größenordnungen (übergeordnete) Stadtteilzentren, Ortsteilzentren, 9 Groß- und Fachmärkte bilden eine gute Versorgungsstruktur. Hunderte lokaler kleinstrukturierter Einzelhandelsgeschäfte sowie 15 Wochenmärkte stehen den Kunden des Bezirks zur Verfügung.

Einzelhandelszentren

Objekt	Anschrift	Nutzung	VKF (in m²)
Linden-Center	Prerower Platz 1 13065 Berlin	Hauptzentrum	25.000
Einkaufszentrum 358	Landsberger Allee 358 10365 Berlin	Fachmarkt- agglomeration	24.000
Ring-Center II + III	Frankfurter Allee 113 10365 Berlin	Hauptzentrum	28.700
Allee-Center	Landsberger Allee 277 13055 Berlin	Ortsteilzentrum	12.300
Hansa-Center	Hansastraße 246 13051 Berlin	Ortsteilzentrum	11.779
Anton-Saefkow-Platz	Anton-Saefkow-Platz 8 10369 Berlin	Ortsteilzentrum	11.000
Hohenschönhausener Tor	Weißenseer Weg 35-37 13055 Berlin	Ortsteilzentrum	10.000
Bärenschaufenster/ Einkaufscenter Am Tierpark	Otto-Schmirgal-Str. 1-7 10319 Berlin	Ortsteilzentrum	10.000
Storkower Bogen	Franz-Jacob-Str. 2 / Storkower Str. 10369 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	7.000
Falkenbogen	Warnitzer Str. Grevesmühlener Str. 13057 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	6.302
Storchenhof	Hauptstr. 9-10 13055 Berlin	Ortsteilzentrum	6.203

Objekt	Anschrift	Nutzung	VKF (in m²)
Castello- Einkaufszentrum	Judith-Auer-Str. 2-6/ Landsberger Allee 271 10369 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	5.500
Konrad-Wolf-Straße	Konrad-Wolf-Str. 13055 Berlin	Ortsteilzentrum	5.168
Welsegalerie I + II	Welsestr. 32-34, 56 13057 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	5.057
Victoria Center	Schreiberhauer Str. / Marktstr. 10317 Berlin	Ortsteilzentrum	5.000
Weitlingstraße	Weitlingstr. 10317 Berlin	Ortsteilzentrum	5.000
Ribnitzer Straße / RIZ	Ribnitzer Str. 24 13051 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	4.713
City-Point-Center	Weißenseer Weg 110 10369 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	4.500
Treskowallee	Treskowallee / Dönhoffstr. / Wandlitzstr. 10318 Berlin	Ortsteilzentrum	4.500
Egon-Erwin-Kisch- Straße	Egon-Erwin-Kisch-Straße 13059 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	4.311
Dolgensee-Center	Dolgenseestr. 8 10319 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	4.000
Friedrichsfelder Viertel	Gensinger Str. 83 10315 Berlin	Nahversorgungs- zentrum	4.000
Mauritiuskirchcenter	Mauritiuskirchstraße 3	Nahversorgungs- zentrum	5.000
Volkradpassage	Volkradstraße 30 – 32	Nahversorgungs- zentrum	2500
Alfre-Kowalke-Straße	Alfred-Kowalke-Straße	Nahversorgzngs- zentrum	3612
Sewanstraße	Sewanstraße 2	Ortsteilzentrum	4200

Wochenmärkte¹⁰

(Stand: 05.04.2007)

Standort	Markttage	Marktzeiten
Am S-Bahnhof Wartenberg	Dienstag – Donnerstag	11.00 – 18.00 Uhr
Am Storchenhof, Hauptstraße	Dienstag, Donnerstag	09.00 – 17.00 Uhr
Anton-Saefkow-Platz	Dienstag – Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr
Bärenschaufenster/Am Tierpark	Montag, Donnerstag, Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Ehrenfelsstraße	Dienstag, Freitag	09.00 – 17.00 Uhr
Herzbergstraße/Weißenseer Weg	Dienstag, Freitag	08.00 – 17.00 Uhr
Landsberger Allee 358	Sonntag (Trödelmarkt)	10.00 – 18.00 Uhr
Massower Straße/Robert-Uhrig-Straße	Montag – Donnerstag Samstag	08.00 – 18.00 Uhr 08.00 – 13.30 Uhr
Mühlengrund	Mittwoch	10.00 – 17.00 Uhr
Otto-Schmirgal-Straße	Samstag Sonntag (Trödelmarkt)	08.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 18.00 Uhr
Tuchollaplatz	Mittwoch	08.00 – 18.00 Uhr
Zingster Straße	Samstag	08.00 – 14.00 Uhr
Frankfurter Allee 172	Mittwoch	10.00 – 17.00 Uhr
S Friedrichsfelde Ost	Montag – Freitag	08.00 – 18.00 Uhr

¹⁰ BA-Lichtenberg, Ordnungsamt

Krankenhäuser, Ärzte und Zahnärzte

Krankenhaus	Straße	PLZ	Telefon
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge	Herzbergstraße 79	10365	030 54 72 - 0
Sana Klinikum Lichtenberg (Oskar-Ziethen-Krankenhaus)	Fanningerstraße 32	10365	030 55 18 - 0
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Lindenhof	Gotlindestraße 2-20	10365	030 55 18 - 0
MedizinZentrum am Sana Klinikum Lichtenberg	Frankfurter Allee 231	10365	030 5518-2222

	Lichtenberg		Berlin
	2000	2005	2005
Ärzte (niedergelassene)	442	443 ¹¹	6.811
Arztdichte (Ärzte je 10.000 Einwohner)	16,7	17,5	20,1
Zahnärzte (niedergelassene)	213	209	3.185
Zahnarztdichte je 10.000 Einwohner)	8,1	9,3	9,4

Niedergelassene Ärzte mit Fachbezeichnung in Lichtenberg 2007 ¹²	Anzahl
Allgemeinmedizin	126
Anästhesiologie	5
Arbeitsmedizin	5
Augenheilkunde	21
Chirurgie	27
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	47
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	18
Haut- und Geschlechtskrankheiten	12
Innere Medizin	73
Kinderheilkunde	36
Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	3
Laboratoriumsmedizin	0
Nervenheilkunde	21
Orthopädie	21
Pathologie	3
Radiologie	16
Urologie	9
Sonstige Fachgebiete	0

¹¹ Für das Jahr 2007

¹² Kassenärztliche Vereinigung Berlin (Stand: 11.04.2007)

Bildungseinrichtungen

Allgemein- bildende Schulen	Lichtenberg			
	Schulen		Schüler	
	2003/2004	2006/2007	2003/2004	2006/2007
Grundschulen	29	26	8.471	8.879
Hauptschulen	4	3	1.001	755
Realschulen	4	3	2.098	1.195
Gymnasien	9	6	6.740	5.219
Gesamtschule	9	5	6.847	3.808
Sonderschulen	11	10	1.970	1.834

Berufsbildende Schulen	Schüler 2003/2004
Oberstufenzentrum für Energietechnik II	1.505
Oberstufenzentrum für Versorgungstechnik	2.604
Oberstufenzentrum für Bürowirtschaft II	2.062

Hochschulen	Studenten (Wintersemester 2006/2007)
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW)	9.479
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)	921
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (FHVR)	1.511
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Abteilung Puppenspiel	42
BBW Hochschule	16

Soziale Einrichtungen

(Stand 01.01.2006)

Einrichtungen	Anzahl	Plätze
Kinderheime, betreutes Wohnen	12	692
Jugendfreizeiteinrichtungen	22	2.163
Kommunale Kindertagesstätten	22	2.635
Kindertagesstätten freier Träger	54	6.863
Tageseinrichtungen für Kinder insgesamt	77	9.498
Kommunale Seniorenheime	2	251
Seniorenheime freier Träger	20	2.402
Seniorenbegegnungsstätten	8	780

Sehenswürdigkeiten

Bezeichnung	Anschrift	PLZ	Telefon
Tierpark Berlin-Friedrichsfelde	Am Tierpark 125	10319	51 53 10
Schloss Friedrichsfelde	Am Tierpark 125	10319	5 13 81 42
Mies-van-der-Rohe-Haus	Oberseestraße 60	13053	97 00 06 18
Tierheim Berlin	Hausvaterweg 39	13057	76 88 80
Trabrennbahn Karlshorst	Treskowallee 129	10318	50 01 70

Museen und Gedenkstätten

Bezeichnung	Anschrift	PLZ	Telefon
Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst (ehemaliges Kapitulationsmuseum)	Zwieseler Straße 4	10318	50 15 08 10
Museum im Stadthaus	Türschmidtstraße 24	10318	577 97 388-0
Forschung- und Gedenkstätten Normannenstraße	Ruschestraße 103	10365	5 53 68 54
Gedenkstätte Berlin- Hohenschönhausen	Genslerstraße 66	13055	98 60 82 30
Zentralfriedhof Berlin- Friedrichsfelde, Gedenkstätte der Sozialisten	Gudrunstraße 20	10365	5 59 75 33
Medizinhistorisches Museum Kesselhaus Herzberge e.V.	Herzbergstraße 79	10365	54 72 24 20

Theater

Bezeichnung	Anschrift	PLZ	Telefon
Theater an der Parkaue	Parkaue 29	10367	5 57 75 20
Figuren Traum Theater	Siegfriedstraße 29	10365	5 58 98 73
Zimmertheater (im Kulturhaus Karlshorst)	Treskowallee 112	10318	5 09 85 81
Theater DIE BOTEN	Schottstraße 6	10365	55 00 94 49

Weitere Einrichtungen

Bezeichnung	Anschrift	PLZ	Telefon
Kulturhaus Karlshorst	Treskowallee 112	10318	5 09 85 81/82
Vietnam Kulturzentrum	Alfred-Jung-Straße 14	10369	97 60 63 50
Sportforum Berlin	Weißenseer Weg 53	13055	97 17 20 04
Olympiastützpunkt Berlin	Fritz-Lesch-Straße 29	13055	97 17 22 37

Wirtschaftsverbände und Vereine

Name	Anschrift	PLZ	Telefon
Bund der Selbstständigen/Deutscher Gewerbeverband LV Berlin e. V.	Siegfriedstraße 204	10365	52 54 91 66/67
Lichtenberger Wirtschaftskreis e. V.	Storkower Str. 134	10407	50 88 046
MIT Mittelstandsvereinigung der CDU Berlin-Lichtenberg	Bayreuther Straße 8	10787	2 12 98 10
OWUS Offener Wirtschaftsverband von klein- und mittelständischen Unternehmen, Freiberuflern und Selbstständigen in Berlin und Brandenburg	Weydingerstr. 14 – 16	10178	24 00 95 63
Wirtschaftskreis Hohenschönhausen – Lichtenberg e. V.	Franz-Jacob-Straße 2C	10369	98 69 44 86